

ReBUZ - West: Frauke Schüdde-Schröter, frauке.schuedde-schroeter@rebuz.bremen.de,
Tel.: 361-3424, Fax: 361-15735
ReBUZ - Süd: Dr. Michael Gran, michael.gran@rebuz.bremen.de,
Tel.: 361-14450, Fax: 361-3643
ReBUZ - Ost: Birgit Förster; birgit.foerster@rebuz.bremen.de,
Tel.: 361-16415, Fax: 496-16050
ReBUZ - Nord: Regina Kühn-Camara, regina.kuehn-camara@rebuz.bremen.de
Tel.: 361-15436, Fax: 361-79032

Liebe Schulleitungen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Zuge der neuen Richtlinie zur Berufsorientierung (vgl. Erlass 6/2012) finden in den Herbstferien 2012 erstmals in Kooperation mit der Agentur für Arbeit **Camps zur vertieften Berufsorientierung** statt.

Die „Herbstcamps“ sind ein Angebot an Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufen der Oberschulen, die grundsätzlich an dualer Ausbildung interessiert, in der Bewerbung aber noch unsicher sind. Die Unsicherheit kann sich auch auf die abschließende Entscheidung für ein Berufsfeld/ einen Beruf beziehen. Diese Camps werden nicht wie bisher schulspezifisch angeboten, sondern übergreifend für alle Oberschulen in der jeweiligen Region. Die Kosten der Herbstcamps werden aus Mitteln der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit und der Agentur für Arbeit Bremen Berufsorientierung finanziert.

Mit dem Ziel, die Jugendlichen der Abgangsklassen noch zusätzlich zu der Berufsorientierung der Schule auf das Bewerbungsverfahren und eine die Berufsausbildung vorzubereiten, werden im Rahmen des Herbstcamps folgende Inhalte angeboten:

- Stärkung von Selbstsicherheit und Selbstvertrauen, Förderung der Motivation
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungsplätzen, Nutzen der einschlägigen Informationsmöglichkeiten, Kontakt zur Berufsberatung
- Erstellen vollständiger Bewerbungsunterlagen
- Üben von Vorstellungsgesprächen mit Rollenspiel, Simulation etc.

Für die Veranstalter (Träger) ist folgender Rahmen festgeschrieben:

- Dauer: 24 Stunden, in der Regel an drei Tagen 9-17 Uhr, inkl. Pausen und eines gemeinsamen Mittagessens
- Vielfältige Methodeneinsatz mit Handlungsorientierung und Praxismöglichkeiten
- Regelungen für das Setting (Standort/ Räume/ Ausgabe techn. Ausstattung/ Versorgung): geeignete Räumlichkeiten außerhalb von Schulen, Sicherstellung eines gemeinsamen Mittagessens, ggf. Ausgabe von Fahrkarten

- Ausgabe von Zertifikaten bei Teilnahme
- feste Termine zur Vor- und Nachbereitung in den Schulen
- Evaluation der Maßnahme u.a. durch Verbleibserfassung nach Beginn des Ausbildungsjahres

Die Durchführung der Herbstcamps wird über das zuständige ReBUZ (Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum) koordiniert. Die Schülerinnen und Schüler aus den Oberschulen der Region kommen in einem Herbstcamp zusammen.

Für **Sie** bedeutet das:

- Die Schule benennt einen Verantwortlichen, der für alle Belange der Organisation des Herbstcamps, für Träger und ReBUZ sowie für die Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule auch in den Ferien ansprechbar ist.
- Die Klassenlehrerinnen / die Klassenlehrer sprechen mit den Schülerinnen und Schülern, für die Ihrer Meinung nach eine Teilnahme sinnvoll ist, ob sie interessiert sind und zu den angebotenen Terminen Zeit haben. Erst wenn die Schülerinnen und Schüler den Anmeldebogen ausgefüllt und auch von den Eltern unterschrieben zurückgegeben haben, sollen sie auch angemeldet werden, da die **Anmeldung verbindlich** ist.
- Die Schülerinnen und Schüler melden sich über die Klassenlehrerinnen und – lehrer mit dem Anmeldebogen an. Der Anmeldebogen bleibt in der Schule.
- Der Verantwortliche der Schule trägt die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf der Anmeldeliste ein und faxt diese an das zuständige REBUZ. Hier sind die festen Teilnehmer vermerkt, bitte alle mit Telefonnummer, damit sie erreichbar sind. (Bei sehr großer Nachfrage innerhalb einer Region kann ein zweites Camp durchgeführt werden).
- Die Träger organisieren über den Schulverantwortlichen die Vor– und Nachbereitungstermine.
- Der / die Schulverantwortliche bzw. die Klassenlehrkräfte teilen den angemeldeten Schülerinnen und Schülern am letzten Schultag vor den Herbstferien einen Schülerinfobogen aus, auf dem die Vereinbarungen in Erinnerung gerufen werden, die Telefonnummer zum Abmelden bei Krankheit und – von Ihnen einzutragen – der Raum, in dem die Veranstaltung stattfindet.
- Der/ die Verantwortliche Ihrer Schule nimmt an der regionalen Auswertungssitzung im November teil.
- Die Schule bindet das Herbstcamp in ihr Konzept zur Berufsorientierung ein (vgl. Richtlinie zur Berufsorientierung).

Die Liste mit den verbindlichen Anmeldungen Ihrer Schülerinnen und Schüler leiten Sie bitte bis zum **28. September 2012** dem für Ihre Region zuständigen ReBUZ zu.

Einige Tage nach der Anmeldung erhalten Sie von dem Träger, der die Veranstaltung durchführt, alle weiteren Informationen und geben diese an die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern weiter.

Damit diese Gelder bei Nichterscheinen der Schülerinnen und Schüler nicht einfach verfallen, weisen wir Sie darauf hin, dass die Anmeldung Ihrer Schülerinnen und Schüler **verbindlich** ist. Bitte stellen Sie deshalb frühzeitig sicher, dass sie auch wirklich teilnehmen werden. Sollte eine Schülerin oder ein Schüler trotz einer Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte so schnell wie möglich mit. Bei kurzfristigen Absagen möchten wir Sie bitten, einen Nachrückkandidaten bereitzustellen, der noch einspringen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Stefanie Höfer
Leiterin ReBUZ West